



P F A R R B R I E F

B R I X E N I M T H A L E

25. September bis 02. Oktober 2022

Nr.39

Karl Knospe



*In der gesamten
Bibel wird
immer wieder
deutlich, dass
es nicht allein
um das Hören
auf Gottes
Wort geht,
sondern vor
allem um
das Tun.*

Rainer Baum

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. September 2022

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31



Ulrich Loose

» Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. «

17.30 VORABENDMESSE	
25. September- 26. Sonntag im Jahreskreis	
10.00 PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:	
+alle armen Seelen	316
11.00 Jochmesse am Eibergkreuz	
Montag, 26. September 2022 , Sel. Kaspar Stanggassinger, Priester, Hl. Kosmas und hl. Damian, Ärzte, Märtyrer	
Dienstag, 27. September 2022 , Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer	
Mittwoch, 28. September 2022 , Hl. Chuniald u. hl. Gislar, Priester, Mitarbeiter d. hl. Rupert; Hl. Lioba, Äbtissin v. Taubersbischofsheim; Hl. Wenzel, Herzog v. Böhmen, Märtyrer; Hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten, Märtyrer	
Donnerstag, 29. September 2022 , HL. MICHAEL, HL. GABRIEL und HL. RAFAEL, Erzengel	
09.30 Messe im Altenwohnheim m. G. a.:	
+alle armen Seelen	314
19.00 Hl. Messe m. G. a.:	
+Maria Rattin (1)	429
+Wenzel Klingler	039
+Johann Knauer	335
Freitag, 30. September 2022 , Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer	
Samstag, 01. Oktober 2022 , Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, I. Goldener Samstag	
14.00 Gottesdienst für Menschen mit und ohne Vergesslichkeit oder Demenz	
17.30 Vorabendmesse m. G. a.:	
+Jakob Aschaber u. a. + v. Eberl	310

Das EWIGE LICHT brennt
in dieser Woche für:
Hedwig Pirchmoser
Katharina Kofler

Bibelwort: Lukas 16,19-31

AUSGELEGT

Die „Lazarusse“ nehmen kein Ende. Arme, Bedürftige, Heruntergekommene, Angewiesene, Randständige hat es immer gegeben, gibt es heute und wird es immer geben. Im heutigen Evangelium wird ein reicher Mann mit dem armen Lazarus konfrontiert. Bemerkenswerterweise hat der reiche Mann im Text gar keinen Namen, so, als ob der Evangelist diskret sein und den Konfrontierten nicht bloßstellen wollte. Beide sind gleich wichtig: der Arme mit seinem Befinden und seinem Schicksal einerseits, der Reiche andererseits. Die Geschichte lenkt die Aufmerksamkeit zunehmend darauf, wie sich der Reiche verhält. Spätestens da kommt die Geschichte auch bei mir an: Wie verhalte ich – als gut versorgte Mittelstandsbürgerin – mich einem Armen und der Armut gegenüber? Ich kann nicht alle sozialen Probleme lösen, nicht allen Armen persönlich begegnen und nicht mir jegliches Leid der Menschen zu Herzen nehmen. Und doch ... Die „Lazarusse“ gibt es auch in unserer Zeit, und so spricht Papst Franziskus immer wieder vom Gehen zu den Rändern der Gesellschaft. Auch da bin ich begrenzt. Aber das Evangelium regt mich auf und regt mich an, den Blick auf die „Lazarusse“ nicht zu vergessen. Es lässt mir keine Ruhe und fordert mich heraus, meine Aufmerksamkeit eigens dafür zu verwenden und mich betreffen zu lassen. Das führt mich auch zu meiner eigenen Wahrheit, und in diesem Sinne ist es auch für mich ein Evangelium, eine frohe Botschaft.

Christine Rod MC

02. Oktober 2022 27. Sonntag im Jahreskreis	09.45 Einzug der Landjugend/ Jungbauernschaft mit den Erntegaben in die Kirche
Lesejahr C (Lk 17, 5-10)	10.00 ERNTEDANK -FESTGOTTESDIENST m. G. a.:
	+Maria Beihammer, Auer
	325

Am 9. Oktober Seniorenausflug nach St. Jakob i. H. m. Messe. Bitte um Anmeldung 05334 8161.

Allen eine frohe und gesegnete Woche